

Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" 14.03.2015

MGV Union: Bei der Jahreshauptversammlung werden Wolfgang Wunn und Rainer Killiches für ihre Treue geehrt

WALD-MICHELBACH. Bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Union 1873 Wald-Michelbach ehrte Vorsitzender Matthias Fischer Wolfgang Wunn und Rainer Killiches für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft.



Bei der Jahreshauptversammlung des MGV Union Wald-Michelbach gab es auch Ehrungen(von links): Matthias Fischer, Wolfgang Wunn, Rainer Killiche und Alexander Rudolf.

Beide haben sich für den Verein besonders eingesetzt. Wunn übernahm 1986, zwei Jahre nach seinem Eintritt, das Amt des stellvertretenden Jugendwarts, war mehrere Jahre Noten- und Zeugwart und ist seit 2010 stellvertretender Schriftführer. Fischer erklärte, dass er besonders seine Art schätze, auch einmal etwas anders an Probleme heranzugehen. Damit habe er bereits für viele interessante Impulse im Verein gesorgt.

Rainer Killiches trat ebenfalls 1984 in die Union ein. Er war von 1989 bis 1994 Schriftführer und übernahm 1994 das Amt des Zweiten Vorsitzenden. Im Jahre 2000 wurde Killiches zum Vorsitzenden gewählt. Er war maßgeblich für die Organisation des Vereinsjubiläums im Jahr 2013 verantwortlich und stand dem MGV Union bis zum vergangenen Jahr vor. Durch seine ausgeglichene und beständige Art habe er den Verein sicher durch so manche Höhen aber auch Tiefen geführt und eine wichtige Rolle gespielt, dass seine „Union“ auch heute noch ein beständiger Verein sei.

Im Jahresbericht 2014 hob Schriftführer Julius Rückert besonders die musikalischen

Veranstaltungen hervor. Der Chor erreichte bei den Chorwettbewerben in Hüttenberg und Bernbach jeweils einen zweiten Klassen- und Dirigentenpreis und damit verbunden auch je ein Silberdiplom. Beim sakralen Chorwettbewerb in Schönau und beim Volksliederwettbewerb in Kirrlach wurde der Chor mit zwei ersten Klassen- und Dirigentenpreisen sowie in beiden Fällen mit der Tagesbestleistung ausgezeichnet.

Vorsitzender Matthias Fischer ergänzte, dass die Teilnahme an solch unterschiedlichen Wettbewerbssystemen eine besondere Herausforderung gewesen sei, was sich in der großen Zahl an verschiedenen Liedern gezeigt habe, die einstudiert worden seien. Daher freute er sich über die beachtlichen Erfolge. In Bernbach habe es zwar nicht zum Klassensieg gereicht, der musikalische Anspruch sei aber erfüllt worden, als der Chor einen gesonderten Pokal und eine Auszeichnung für das anspruchsvollste Wettbewerbsprogramm erhielt. Diese Auszeichnung sei in erster Linie an Chorleiter Hans-Joachim Karl gerichtet, damit seiner Literaturliste immer wieder den Nerv der Wertungsrichter treffe, aber auch das Herz der Zuschauer bewege.

Außerdem habe der Chor im Dezember auch die in mehreren Etappen durchgeführte CD-Aufnahme abgeschlossen, die im Laufe des Jahres fertiggestellt werden soll. Abschließend thematisierte Fischer noch die Sänger- und Mitgliederwerbung. Leider habe die Union im vergangenen Jahr einen Rückgang an Sängern vermelden müssen. Er bat deshalb, sich Gedanken über mögliche neue Mitglieder zu machen.

Kassenführer Joachim Burger musste ein kleines Minus vermelden, was allerdings primär durch Verzögerungen des Einzugs der Mitgliedsbeiträge durch die SEPA-Umstellung zustande kam. Die Kassenprüfer Klaus Reinhardt und Steffen Brosig bestätigten ihm eine ordnungsgemäße Buchführung, die Entlastung des Gesamtvorstandes wurde einstimmig beschlossen.

Zweiter Vorsitzender Alexander Rudolf führte die Ehrung der fleißigen Sänger durch, die sich durch konstanten Probenbesuch auszeichneten. Geehrt wurden Jürgen Burger, Steffen Brosig, Rainer Killiches und Joachim Burger für jeweils nur drei verpasste Proben. Norbert Fischer hatte sogar nur eine Probe gefehlt und wurde zusammen mit Manuel Mietzker, der kein einziges Mal gefehlt hatte, geehrt. Der Vorsitzende hob die Sänger aus dem zweiten Bass besonders hervor, die im vergangenen Jahr besonders stabil beim Probenbesuch waren. . **kko**